

# Erster Aufzug.

## Erster Auftritt.

Pantomime.

Kleiner Platz. Von der einen Seite, Aussicht nach dem Palais des Barons, von der entgegengesetzten Seite, nach dem Gasthofs.

Der Marquis in ein Fenster des Gasthofs gelehnt, liest in einem Buche, in der Attitüde eines ziemlich Tiefsinnigen und Melancholischen. D. Biagio im Hintergrunde des Platzes, beobachtet mit einer Lorgnette den Marquis, und dann das Fenster der Gräfin, welches zugemacht ist. So wie er es sich öffnen sieht, zieht er sich zurück, indem er immer von Zeit zu Zeit durch sein Glas hinguckt. Die Gräfin erscheint in der Stellung einer Traurigen, blickt nach dem Marquis hin, der seinen Kopf ganz verstoßt erhebt, sie mit Aufmerksamkeit betrachtet, dann voller Ernst grüßet, welches die Gräfin auf gleiche Weise erwiedert. D. Biagio geht langsam vorwärts, bald nach dem Marquis, bald nach der Gräfin hinblickend. Indem er im Begriff ist den Marquis zu grüßen, tritt dieser zurück, indem er einen Blick auf die Gräfin wirft. D. Biagio wendet sich nach der Gräfin hin, und so wie er sie grüßen will, schlägt sie ihm mit einer Art von Verachtung das Fenster vor der Nase zu. D. Biagio zieht sich ein wenig empfindlich zurück, indem er seinen Argwohn zu erkennen giebt.

Zwey-